



Intensivere Betreuung für Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko

Pilotprojekt „Gesunde Zähne für Schüler“ der LAGZ Bayern

Bayerns Schulkinder haben im Bundesvergleich nach wie vor gesunde Zähne. Jedes zweite bayerische Schulkind hat sogar ein naturgesundes Gebiss. Dies ergab eine Ende 2005 veröffentlichte wissenschaftliche Studie der LAGZ. Ein weiteres Ergebnis der Untersuchung zur Mundgesundheit bayerischer Schulkinder war jedoch auch, dass die Karies bei den 12- bis 15-jährigen Schülern angestiegen ist. Hier setzt die LAGZ mit einem besonderen Betreuungsprogramm an.

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ), ein Zusammenschluss von Zahnärzten und gesetzlichen Krankenkassen in Bayern, hat vor dem Hintergrund gestiegener Karies bei den 12- bis 15-Jährigen ein besonderes Betreuungsprogramm der Schüler der siebten bis neunten Jahrgangsstufe initiiert und deshalb im September letzten Jahres ein Pilotprojekt an zwei Hauptschulen im Nürnberger Raum gestartet. Unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Krämer von der Universität Erlangen erhalten die siebten Jahrgangsstufen ein umfangreiches Programm zur vor-

beugenden Kariesvermeidung, wie zum Beispiel Ernährungsberatung mit dem Einsatz von xylitolhaltigen Kaugummis, Fissurenversiegelung oder das Auftragen von Fluoridlack auf alle kariesgefährdeten Bereiche der Zähne.

Bald auch in ganz Bayern?

Ziel der Pilotstudie, die noch bis Juli 2008 laufen soll, ist es, herauszufinden, in wieweit eine intensivere Betreuung der Jugendlichen durch ein personell aufwändigeres Programm tatsächlich zu einer wirksamen Verringerung des Kariesrisikos beitragen kann. „Die Ergebnisse werden mit einer Kontrollgruppe verglichen, die wir im Rahmen unseres staatlichen Auftrags durch unsere LAGZ-Zahnärzte betreuen, und dienen als Grundlage für die Entscheidung, ob wir diese intensive gruppenprophylaktische Betreuung von Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko in ganz Bayern umsetzen werden“, erklärt Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der LAGZ und Referent für Prophylaxe der BLZK.

UN

(nach einer Presseinformation der LAGZ Bayern vom 28.2.2006)

Tipps für den richtigen Umgang mit Süßem

Die Sektion Zahngesundheit im Deutschen Grünen Kreuz hat für Eltern unter www.rundum-zahngesund.de Informationen über zahngesunde Ernährung und kindgerechte Zahnpflege ins Internet gestellt. Sie erhalten hier Anleitungen, wie sie ihrem Kind das Zähneputzen beibringen, kontrollieren und bis zum Schulalter nachputzen, sowie weitere nützliche Informationen, etwa wie wichtig ab dem 2. Lebensjahr die halbjährliche Kontrolluntersuchung beim Zahnarzt ist, wie man frühzeitig Zahnfehlstellungen erkennen und was man dagegen tun kann.

Ein Zehn-Punkte-Katalog vermittelt Tipps und Strategien für den vernünftigen Umgang mit Süßem. So erfährt der Interessierte hier, was es für Alternativen zu Naschwaren gibt, wie man mit „Hungerlöchern“ umgeht, dass es zahngesunde Süßwaren gibt – gekennzeichnet mit dem Zahnmannchen-Symbol – und vieles mehr.

UN

(nach Informationen der Sektion Zahngesundheit des Deutschen Grünen Kreuzes, Marburg)